

# *gemeinde*BLICK

Januar 2024

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan  
Tangermünde  
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern

# Monatsspruch

Monatsspruch Januar 2024

---

**Junger Wein gehört  
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Impuls


Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen.

Karl Jaspers

Alle sprechen über Frieden, aber niemand lehrt ihn. In dieser Welt lehrt man nur den Wettbewerb, und der Wettbewerb ist der Beginn jedes Krieges. Wenn man zur Kooperation und Solidarität erzieht, dann lehren wir ab diesem Tag Frieden.

Maria Montessori

# Terminübersicht

- 01.01. um 11.00 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
Gottesdienst zu Neujahr  
Lektorin Michéle Wiest
- 03.01. um 15 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
Vorbereitungstreffen Sternsingeraktion 
- 06.01. ab 10.00 Uhr in Tangermünde und den Dörfern**  
Sternsingeraktion: Die Heiligen Drei Könige bringen den Segen nach Voranmeldung!
- 07.01. um 9.30 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
Abendmahlsgottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphantias mit Segen und Dank für die Sternsinger  
Superintendent Michael Kleemann 
- 14.01. um 9.30 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphantias  
Pfarrer Ulrich Paulsen
- um 11.00 Uhr in Langensalzwedel**  
Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphantias  
Pfarrer Ulrich Paulsen
- 21.01. um 9.30 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
**um 11.00 Uhr in Hämerten**  
Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphantias  
Superintendent Michael Kleemann
- 25.01. um 19.00 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
Vorbereitungstreffen Weltgebetstag
- 28.01. um 9.30 Uhr in Tangermünde** (Christophorushaus)  
**um 11.00 Uhr in Miltern**  
Gottesdienst zum Sonntag Septuagesimae  
Pfarrer Ulrich Paulsen

# Regelmäßige Termine und Kreise

Christenlehre 1.-3. Klasse	Donnerstag 15.00 – 16.00	Chr. Eichenberg
Christenlehre 4.-6. Klasse	Donnerstag 16.00 – 17.00	Chr. Eichenberg
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	Termine erfragen 0176 - 47814300	Pfrn. R. Prozell
Junge Gemeinde	18.01. 2024 Weitere Termine erfragen	A. Gierke
Bläserchor	Mittwoch 19.30	O. Minkina
Kantorei	Donnerstag 19.30	O. Minkina
Flötenkreis	Donnerstag 16.30	R. Fleßner
Kirchenspatzen ab 3 Jahre	Montag 15.30 – 16.00	O. Minkina
Musikstrolche ab 7 Jahre	Montag 16.15 – 17.00	O. Minkina
JUSI (Jugend singt) ab 11 Jahre	Montag 17.15 – 18.00	O. Minkina
Krabbelgruppe	Donnerstag 9.30 – 11.00	T. Rux
Kindergottesdienst Vorbereitungsgruppe	1. Mittwoch im Monat 19.30	H. Gryschock
Literaturkreis	22.01.2024 Ort erfragen 19.30	S. Schmundt
Blaukreuzgruppe	15.01. und 19.01. 2024 17.30	S. Radscheidt
Hauskreis	Termin und Ort erfragen 19.30	U.P. Landsmann
Frauengesprächskreis	Am 15.01. 2024 14.30	R. Konze
Besuchsdienst	Termine erfragen	U. Hodum

## **überBLICK**

In der Regel finden die Gruppen und Kreise im Christophorushaus statt. In den Schulferien pausieren Unterricht und Proben!

Telefonnummern der Ansprechpartner können über das Gemeindebüro oder über die Gemeindebriefredaktion ([gemeindebrief.tangermuende@web.de](mailto:gemeindebrief.tangermuende@web.de)) erfragt werden.

Sollten Sie von weiteren Kreisen und Gruppen wissen oder solche ins Leben rufen wollen, informieren Sie uns gern, damit sie hier veröffentlicht werden können.

## **Offene Kirche**

Januar 2024 Mo – So 13.00 - 15.00 Uhr



Foto: J. Weinert

# Aktuelles

## **Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe 1. Kor. 16,14**

Liebe Gemeinde,

es waren bewegte Zeiten in Korinth und es gab jede Menge Spannungen. Die einen konnten nicht mit den anderen. Selbst innerhalb der Gemeinde gab es Streit darüber, wie mit einzelnen Personen umzugehen sei. Und Paulus konnte beim besten Willen nicht so schnell wieder persönlich präsent sein. In seinem Brief spricht er viele Details an, drückt sein Bedauern darüber aus, nicht sofort anreisen zu können und fasst dann alles zusammen: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

Für ihn stand fest, es braucht Klarheit in Positionen, aber es darf nicht verletzend sein. Liebe bedeutet Respekt auch gegenüber dem, dessen Meinung ich nicht teile, bedeutet Anerkennung anderer Lebenserfahrungen. Liebe, das meint bei Paulus ein Vertrauen darauf, dass der Status quo überwunden werden kann: Jetzt im Augenblick geht vielleicht nicht mehr an Miteinander. Aber aus dem Vertrauen in Gottes Liebe wächst auch die Hoffnung, dass menschliche Spannungen wieder gelöst werden können. Aus Vertrauen in Gottes Liebe gilt: Hüte dich vor Verurteilungen und vor einem „Niemals“.

Der Blick der Liebe kann somit für die Zukunft offenlassen, wohin sich jemand entwickelt. Der Blick der Liebe kann Chancen geben für einen Neuanfang. Der Blick der Liebe beinhaltet die Möglichkeit, dass auch ich dazu lernen und einmal einen anderen Zugang finden kann.

Wir wissen am Anfang des neuen Jahres nicht, was kommen wird. Wir sehen uns vor vielen großen Herausforderungen, die im Jahr 2023 nicht gelöst oder neu aufgeworfen wurden. Mit Liebe heranzugehen meint damit immer auch mit einer Hoffnung heranzugehen, dass Gott Dinge wandeln kann und dass sich etwas

## **einBLICK**

zum Guten verändern kann. Wir dürfen mit Liebe wagen, den anderen nicht besitzen, nicht über ihn bestimmen zu wollen, sondern in einem guten Dialog Lösungen zu suchen.

Vertrauende Liebe kann Entwicklungen offenlassen. Vertrauende Liebe kann ertragen, dass sich nicht alles festmachen lässt. Liebe Gemeinde in Tangermünde und auf den Dörfern: Vertrauende Liebe hat insofern etwas zu tun mit der folgenden Besinnung über den Schnee, die einige vielleicht schon aus dem Adventskalender kennen. Wirkliches Leben, wirkliche Begegnung geschieht gerade dort, wo wir uns dem Unverfügbaren anvertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2024, mit Vertrauen und starken Strömen der Liebe, die das Leben verwandelt.

Ihr Ulrich Paulsen

Pfarrer im Vertretungsdienst des  
Kirchenkreises Stendal



Foto: privat

## Vom Schnee

Erinnern Sie sich noch an den ersten Schneefall in einem Spätherbst oder Winter Ihrer Kindheit? Es war wie der Einbruch einer anderen Realität. Etwas Scheues, Seltenes, das uns besuchen kommt, das sich herabsenkt und die Welt um uns herum verwandelt, ohne unser Zutun, als unerwartetes Geschenk. Der

Foto: privat



Schnee ist geradezu die Reinform einer Manifestation des Unverfügbaren: Wir können ihn nicht herstellen, nicht erzwingen, nicht einmal sicher vorherplanen, jedenfalls nicht über einen längeren Zeitraum hinweg.

Und mehr noch: Wir können des Schnees nicht habhaft werden, ihn uns aneignen: Wenn wir ihn in die Hand nehmen, zerrinnt er uns zwischen den Fingern, wenn wir ihn ins Haus holen, fließt er davon und wenn wir ihn in die Tiefkühltruhe packen, hört er auf, Schnee zu sein. Vielleicht sehnen sich deshalb so viele Menschen – nicht nur die Kinder – nach ihm, vor allem vor Weihnachten. Viele Wochen im Voraus werden die Meteorologen bestürmt und bekniert: Wird es dieses Jahr weiß? Wie stehen die Chancen? Und natürlich fehlt es nicht an Versuchen, Schnee verfügbar zu machen. In unserem Verhältnis zum Schnee spiegelt sich das Drama des modernen Weltverhältnisses wie in einer Kristallkugel: Das kulturelle Antriebsmoment jener Lebensform, die wir modern nennen, ist die Vorstellung, der Wunsch und das Begehren, Welt verfügbar zu machen. Lebendigkeit, Berührung und wirkliche Erfahrung aber entstehen aus der Begegnung mit dem Unverfügbaren.





Liebe Schwestern, liebe Brüder! Liebe Besucher von St. Stephan!

Das Jahr 2023 ist mit dem Neujahrstag Geschichte und das neue Jahr tut seine Tore weit auf und der Wind steht nach Veränderung! Es ist in diesen Tagen guter Brauch nach hinten und nach vorn zu schauen, zurückzublicken auf das alte Jahr und ins Visier zu nehmen, was im neuen Jahr vor uns liegt, was das unentdeckte Land, die Zukunft schon jetzt absehbar im Jahr 2024 für die Gemeinde bereithält.

Die Jahreswende 2023/2024 ist eine Zäsur, es gibt lieb Gewonnenes, von dem wir uns verabschiedet haben und dann gibt es Sachen, bei denen der Abschied nicht so schwer fällt, und die Aussicht auf Veränderung eher angenehm wirkt.

Noch ein wenig liegt der Abschied von Elisabeth und Jürgen Weinert in der Luft, der sich nun im Winter 2024 auch räumlich vollziehen wird. Wahrscheinlich im März werden uns Weinerts verlassen. Aber nicht nur der „Ausfall“ unseres Pfarrers ist zu besorgen, auch unsere langjährige Gemeindegsekretärin Andrea Browatzki befindet sich seit Mitte November im Krankenstand und fällt mindestens bis in den Januar hinein aus. Es wäre schön, wenn Sie sie in ihre Fürbitten miteinschließen würden.

Wie die meisten von Ihnen, von Euch gemerkt haben werden, halten sich die Konsequenzen der Vakanz der Pfarrstelle sehr in Grenzen. An dieser Stelle gilt mein Dank Pfarrer Ulrich Paulsen und Superintendent Michael Kleemann, die quasi im Wechsel die sonntäglichen Gottesdienste sicherstellen. Ferner danke ich sehr den Damen und Herren der „offenen“ Kirche und den Mitgliedern

## **einBLICK**

des Gemeindefkirchenrates, die sehr engagiert ehrenamtlich den Ausfall von Pfarrer und Gemeindefsekretärin kompensieren.

Unmittelbar nach dem Wegzug von Familie Weinert werden sich umfangreiche Bauarbeiten im Pfarrhaus anschließen. Nach gegenwärtigem Stand wird erst die Pfarrwohnung und sodann ringsumher das Haus insgesamt instandgesetzt und insbesondere Dach und Fach grundlegend saniert. Für die Bauarbeiten, die sich möglicherweise bis ins Frühjahr 2025 ziehen werden, sind nach jetzigem Stand ca. 1,45 Millionen Euro aufzuwenden. Ziel ist es, neben der Modernisierung der Pfarrwohnung auch im Erdgeschoss moderne Büro- und Tagungsräume zu schaffen, die wir dringend benötigen. Ich bitte Sie bereits jetzt um Ihre Fürbitte und Spenden für dieses Projekt, ist es doch das letzte große Bauprojekt zum Abschluss der Generalsanierung der Kirche und der Gemeindefhäuser.



Foto: M. Moser

## **einBLICK**

Gleichzeitig wird der Wind der Veränderung auch in der Stephanskirche zu spüren sein. Mit dem Einbau der neuen Beschallungsanlage und der neuen Sitzkissen, die auch noch beheizt sind, werden optimale Voraussetzungen für das 400jährige Jubiläum der Schererorgel geschaffen, welches wir im Jahr 2024 begehen. Hierbei handelt es sich um zwei Sachen, bei denen der Abschied nicht so schwerfällt.

Seit Jahren beschwerten sich Gemeindemitglieder – völlig zu Recht – über den schlechten Zustand der alten Beschallungsanlage, nun ist es soweit. Pünktlich zur Inbetriebnahme der Kirche für den „Sommerbetrieb“, soll die neue Anlage installiert sein. Das gleiche gilt für die Sitzkissen. Insofern hat der Gemeindegemeinderat Verbesserungen beschlossen, die nun umgesetzt werden.

Unsere Kantorin, Olga Minkina, plant ein attraktives Programm durch das Kirchenjahr zum Jubiläum der Orgel, welches kurzfristig von ihr vorgestellt werden wird. Die Mittel für diese drei Projekte werden von unserer Gemeinde zum Großteil selbst aus dem Haushalt und den Spenden für die Kirche und aus dem Strukturfonds des Kirchenkreises für die Arbeit der Gemeinden finanziert.

Und dann steht uns für das erste Halbjahr – hoffentlich – eine weitere Veränderung ins Haus, nämlich die Besetzung der Pfarrstelle. Die Stelle wurde zwischenzeitlich EKD-weit, also deutschlandweit ausgeschrieben. Mehrere Interessen wurden bekundet, zum 31.12. endet die Bewerbungsfrist. Sodann werden wir gemeinsam mit den Gemeindegemeinderäten die Bewerbungen sichten und Ihnen berichten. Ziel ist es, um Ostern herum, die Pfarrstelle neu besetzt zu haben.

## **einBLICK**

Bis es soweit ist, werden wir, d.h. der Gemeindegemeinderat, versuchen, die spürbaren Folgen der Vakanz so gering wie möglich zu halten. Bereits jetzt haben der Superintendent und Pfarrer Paulsen zugesagt, die bisherige Praxis der Gestaltung der Gottesdienste im neuen Jahr beizubehalten. Auch die Kreise und Gruppen werden ihre Arbeit fortsetzen, um das gemeindliche Leben aktiv weiter zu gestalten.

Es bleibt also spannend und viel los an St. Stephan!



Verbunden mit den besten Segenswünschen für das neue Jahr grüße ich Euch und Sie herzlich.

Matthias Albrecht

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Foto: R. Weber

## Unsere Kreise stellen sich vor:



### Die Junge Gemeinde

Seit nun schon 8 Jahren komme ich 2-mal im Monat nach Tangermünde, um mit Jugendlichen an diesen Abenden das Gemeindehaus mit Leben zu füllen. In dieser Zeit durfte ich schon mit vielen tollen jungen Menschen vieles erleben und gestalten. Das waren verschiedene Kinder- und Jugendprojekte im Kirchenkreis und verschiedene Freizeiten wie Paddeln in Schweden oder Deutschland, Segeln auf der Ostsee, Surfen oder Radfahren. Bei all dieser gemeinsamen Zeit haben wir viel gelacht, gesungen, gebetet, gespielt, diskutiert, gekocht und voneinander gelernt. Mir war immer sehr wichtig, dass wir eine offene Gemeinschaft sind, wo der Glaube an Gott noch heute eine lebendige Beziehung ist, die mir Mut und Kraft gibt im Alltag. Nun zu meiner Person: Mein Name ist Andreas Gierke, ich bin 54 Jahre alt, wohne in Kamern, bin seit 30 Jahren verheiratet und habe 6 Kinder zwischen 25 und 5 Jahren. Vor 30 Jahren musste ich meinen gelernten Beruf als Koch aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Aus diesem Grund habe ich mich neu orientieren müssen. In vielen Gesprächen mit Freunden und nach langer Überlegung mit meiner Frau, entschieden wir uns, dass ich eine Ausbildung zum Gemeindepädagogen an der missionarisch, diakonischen Ausbildungsstätte „Malche“ in Porta Westfalica beginne. 1994 habe ich im Herbst angefangen und nach 3 Jahren das Examen abgelegt. Seit 1997 arbeite ich im Kirchenkreis Stendal (damals noch Kirchenkreis Tangermünde) und habe in dieser Zeit schon so einige Veränderungen erlebt. Mittlerweile habe ich auch eine Zusatzausbildung zum Erlebnispädagogen und arbeite als Religionslehrer an der Freien Schule Kamern.



Foto: Kirchenkreis Stendal

## einBLICK

So viel zu meiner Person und nun zur Gruppe. Im Augenblick sind wir 5-8 Jugendliche die zwischen 14-18 Jahre alt sind und die sich jeden 2. Dienstag um 19.00 Uhr treffen. Für das nächste Jahr überlegen wir auf den Donnerstag zu gehen. Auch plane ich für das nächste Jahr verschiedene Aktionen, Freizeiten und Schulungen. In diesem Jahr haben mir die Jugendlichen schon beim KonfiKloster in Jerichow geholfen. Das würde ich gerne wiederholen bei der Konfirmandenfreizeit 04.04.-07.04.2024, bei Kinderfreizeiten 20.07.-28.07.2024 oder bei der Church Night am 25.10.2024. Ich plane auch eine Jugendfreizeit nach Rügen zum Surfen vom 22.06.-30.06.2024 und in den Herbstferien die JuLeiCa Schulung 07.10.-11.10.2024. Bei all diesen Aktionen und Freizeiten freue ich mich wieder auf tolle Gespräche, spannende Freizeiten und gesegnete Gemeinschaft.



Foto: A. Gierke

Herzliche Grüße aus  
Kamern und Gottes reichen Segen.

Andreas Gierke

Gemeinde- und Erlebnispädagoge

# Freud und Leid

## Wir bitten um Gottes Segen

Für die Verstorbenen und ihre Angehörigen.

So spricht Gott, der Herr:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

Du bist mein.

Jesaja 43,1

## Wir bitten um Gottes Segen

Wir gratulieren außerdem herzlich allen Gemeindegliedern, die im Monat Januar Ihren Geburtstag feiern.

Schenke uns deine Liebe jeden Morgen neu!

Dann können wir singen und uns freuen,

solange wir leben!

Psalms 90, 14 HfA

**rückBLICK**

## **Familiengottesdienst zum Ersten Advent**



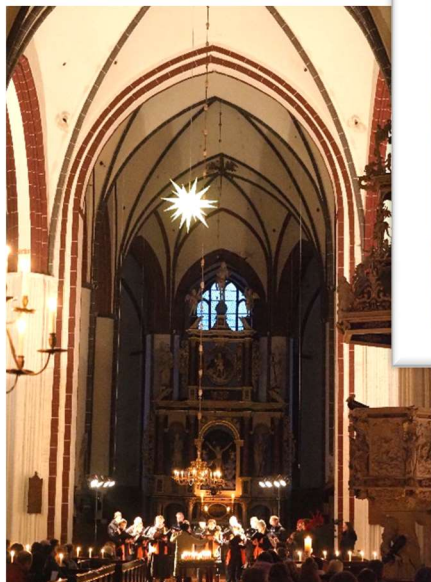
Fotos: D. Prox und S. Tauscher





*rückBLICK*

## Adventssingen im Kerzenschein



Fotos: Matthias Ulbricht

**ausBLICK**

## **Epiphantias – Fest der Erscheinung des Herrn**

Daher kommt auch der Name Epiphantias, abgeleitet vom griechischen Wort „epiphaneia“ für „Erscheinung“.

Epiphantias wird auch Heilige Drei Könige oder Dreikönigstag genannt. Diese Tradition ist in vielen katholischen, aber auch in evangelischen Gegenden beheimatet. Epiphantias ist eines der ältesten kirchlichen Feste.

An Epiphantias, dem 6. Januar, ziehen nach altem Brauch Kinder als Sternsinger singend von Haus zu Haus. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt.

### **Werde Sternsinger! – Vorbereitungstreffen**

Interessierte Kinder und Jugendliche treffen sich in Vorbereitung der Sternsingeraktion am 03. Januar 2024 um 15.00 Uhr im Christophorushaus. Erwachsene, die Kinder- und Jugendgruppen am 06. Januar 2024 begleiten können, sind ebenfalls herzlich willkommen und melden sich bei Fr. Prox oder Fr. Gryschock.



20 \* C + M + B + 24

**ausBLICK**

## **Den Haussegen empfangen und Spenden**

Die Aktion läuft am Samstag, den 06. Januar, ab 10.00 Uhr. Dabei gehen die Kinder und Jugendlichen, verkleidet als die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus, um den Haussegen zu bringen und die Spendengelder einzusammeln.

Spendentüten sind im Rahmen der offenen Kirche oder im Anschluss an den Gottesdienst erhältlich für all jene, welche den Haussegen nicht persönlich empfangen können oder an dem Tag nicht zuhause sind. Bei Abgabe der Spendentüten kann der Haussegen mitgenommen werden.

## **Anmeldung zum Mitmachen als Sternsinger oder zum Empfang des Haussegens**

[Sternsinger-tangermuende@web.de](mailto:Sternsinger-tangermuende@web.de)

Doreen Prox

0174 – 84 322 50

Heidrun Gryschok

0157 – 85 29 28 81



Foto: privat



## Weltgebetstag der Frauen 2024 aus Palästina

**„... durch das Band des Friedens“**

Am Freitag, den 01. März 2024 feiern wir zusammen den Weltgebetstag aus Palästina. Christliche Frauen aus verschiedenen Konfessionen aus Palästina laden uns dabei ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen.

Als Christinnen und Christen wollen wir uns mit ihnen im Glauben verbinden.

Der Weltgebetstag 2024 ist eine große Chance, weltweit für Frieden und Versöhnung im Heiligen Land zu beten. Für den Weltgebetstagsgottesdienst haben uns christliche Palästinenserinnen eine Gottesdienstordnung an die Hand gegeben. Mit ihr reihen wir uns in das weltweite Band des Friedens ein und bitten Gott um die Kraft der Versöhnung.



## **ausBLICK**

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

**Zur Vorbereitung des Weltgebetstages laden wir alle herzlich ein, die sich am 01. März im Gottesdienst mit einbringen möchten.**

**Wir treffen uns am 25.01.2024 um 19 Uhr im Christophorushaus und freuen uns über alle, die gerne mitmachen wollen.**

Text: Reinhild Fleßner



Das Weltgebetstagskomitee Palästina 2024 :  
v.l.n.r: Nora Carmi, Sally Azar und Aida-Haddad

© Aline Jung; Quelle: <https://weltgebetstag.de/presse/downloads/>

## Das geistliche Wort für jeden Tag

Am 3. Mai 1728 bei der abendlichen Versammlung in Herrnhut gab Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700–1760) der Gemeinde ein kurzes Wort für den kommenden Tag mit auf den Weg. Bald wurde in Herrnhut täglich eine solche „Parole für den Tag“ ausgegeben. Zinzendorf nannte die Losungen „fortgesetzte Gespräche des Heilands mit der Gemeinde“. Heute lesen Christen aus vielen Kirchen die Losungen in ca. 60 Sprachen. 1731 wurde die erste gedruckte Losung herausgegeben. Seither erscheinen die Losungen ohne Unterbrechung, Jahr für Jahr. Danach werden der neutestamentliche „Lehrtext“ und der „Dritttext“ thematisch dazu passend ausgewählt.



**RATHAUS-BUCHHANDLUNG  
TANGERMÜNDE**

**LANGE STR. 17 | 39590 TANGERMÜNDE**  
Tel. & WhatsApp 039322 3814  
E-Mail: rathaus-buchhandlung@t-online.de

  @buchhandlung.tangermuende

**UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR BÜCHER**

Quelle:  
<https://www.losungen.de/geschichte>

Die Losungen sind überall im Buchhandel erhältlich, zum Beispiel auch in der Rathaus-Buchhandlung Tangermünde.

**Machen Sie mit!**

Ideen, Anregungen, Andachten, Veranstaltungen, Hinweise u.a. sind herzlich willkommen!

Bringen Sie sich ein - lassen Sie uns unsere Gemeinde lebendig bauen!

Bitte senden Sie Ihre Veröffentlichungswünsche für den Gemeindebrief an folgende Emailadresse

**[gemeindebrief.tangermuende@web.de](mailto:gemeindebrief.tangermuende@web.de)**

oder geben Sie dies adressiert an die Gemeindebriefredaktion im Gemeindebüro ab oder sprechen Sie das Redaktionsteam persönlich an.

**Redaktionsschluss für die Februarausgabe: 15. Januar 2024**

## **Einladung zum Kindergottesdienst**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

- Wann?** 07. Januar um 9.30 Uhr
- Wo?** Im Christophorushaus Tangermünde
- Was?** Epiphaniastag – Segen und Dank für die Sternsinger



## Schneemann-Schatten

Der Schneemann Flocke wirft verschiedene Schatten.

Doch nur einer hat den richtigen Schatten wie der echte Schneemann.



Den richtigen Schatten  
hat Schneemann \_\_\_\_





# Kontakte

[www.sankt-stephan-tangermuende.de](http://www.sankt-stephan-tangermuende.de)

**Pfarrer** Pfarrstelle vakant; für Amtshandlungen ansprechbar ist Pfarrer Ulrich Paulsen – Tel.: 03931/4959811.

## **Gemeindebüro**

Gemeindesekretärin Andrea Browatzki

Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde

Tel. 039322 / 73 83 32

st.stephan.tangermuende@web.de

Bürozeiten: Mo 16.00-19.00; Do 8.30-13.00; Fr 9.30-12.00

## **Kirchenmusik**

Kantorin Olga Minkina

Tel. 015901061325; kantorin.omin@gmail.com

## **Katechetin**

Christiane Eichenberg

Tel. 0163 / 13 97 07 0

## **Gemeindepädagoge**

Andreas Gierke

Tel. 03 93 82 / 2 25, andreas.gierke@ekmd.de

## **Gemeindebriefredaktion**

Petra Flader, Beate Freitag, Ute Malycha

gemeindebrief.tangermuende@web.de

## **Ansprechpartner in den Kirchengemeinden**

Tangermünde: Matthias Albrecht (GKR-Vorsitzender)

Tel. 0151 / 40 44 61 11

Hämerten: Karl Wiesecke, Tel. 03 93 22 / 59 97 86

Langensalzwedel: Helma Röhl, Tel. 03 93 22 / 43 000

Miltern: Ruth Damerow, Tel. 03 93 22 / 58 42 02

## **Bankverbindung**

Kreiskirchenamt Stendal, Bank für Kirche u. Diakonie IBAN:

DE75350601901558246037 BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt

den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!